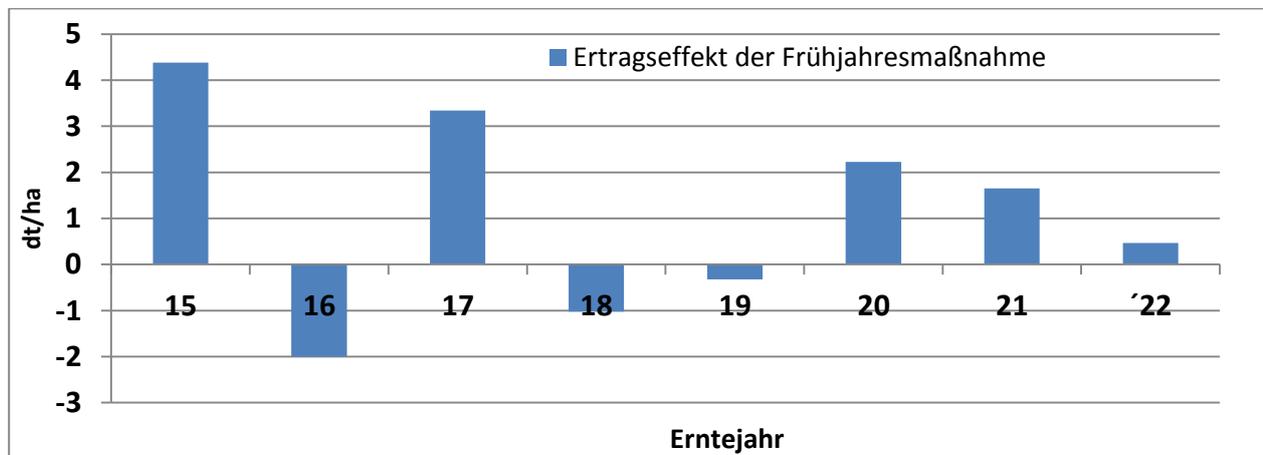




## WACHSTUMSREGULIERUNG IN WINTERRAPS

Mit steigenden Temperaturen wird der Raps in die Streckungsphase übergehen. Somit steht die Entscheidung zum Einsatz wachstumsregulatorisch wirkender Fungizide an. Das folgende Diagramm aus unserem Versuchswesen stellt die solitären Ertragseffekte der Frühjahresmaßnahmen in Bezug zu den Varianten ohne Fungizidapplikation dar:



Es ist deutlich zu erkennen, dass die Maßnahmen nicht in der Lage sind, in jedem Jahr einen gesicherten Mehrertrag zu gewährleisten. Die Witterung im weiteren Verlauf der Saison ist der alles entscheidende Einflussfaktor. Leider liegen zum Zeitpunkt der Anwendungsentscheidung keine Informationen zum weiteren Witterungsverlauf vor. Es ist daher eine betriebliche Entscheidung anhand einer eigenen Risikoanalyse (Lagerneigung, Krankheits- und Schädlingsauftreten, Zustand des Bestandes), ob diese Anwendung im Frühjahr durchgeführt wird.

Eine generelle Empfehlung zur Anwendung wachstumsregulatorisch wirkender Fungizide in Raps kann seitens des Pflanzenschutzdienstes nicht gegeben werden. Die Notwendigkeit dieser Maßnahme kann nicht ausreichend belegt werden.

Sollten sich im weiteren Verlauf des Frühjahrs Krankheiten wie Phoma oder *Cylindrospori*um massiv in den Beständen etablieren, kann dies dennoch einen Einsatz sinnvoll machen. Daher sollten die derzeit noch gesunden Bestände fortlaufend überwacht werden.

Werden Anwendungen für notwendig erachtet, sind Aufwandmengenreduzierungen um 50% der maximal zugelassenen nach unseren Ergebnissen ohne negative Folgen auf den Ertrag.

**Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!**